20.

Verraten.

Die Kunde von dem Herannahen des Truchseß und die Niederlage Thomas Münzers, welche fast gleichzeitig in dem Bauernlager zu Würzburg eintrafen, erregten hier lebhaften Schrecken. Götz von Berlichingen, der Feldhauptmann des Bauernheeres, brach sogleich mit zehntausend Mann auf, um die durch den Truchseß gefährdete Gegend zu decken, während Florian Geyer mit etwa viertausend Mann zurückblieb, um die Belagerung fortzusetzen, da man sich der Hoffnung hingab, daß das Schloß sich nur noch wenige Tage werde halten können. Der Besitz eines so festen Platzes aber war für die Sache der Bauern von größter Wichtigkeit, da man sich im Fall der Not jederzeit auf denselben stützen konnte.

Ohne den Feind zu treffen, hatte Ritter Götz mit seinem Heere den Neckar erreicht und sich unweit der den Bauern freundlich gesinnten Stadt Neckarsulm gelagert, um hier die Ankunft eines ihm zugesagten Hilfsheeres aus Franken zu erwarten.

Erst wenige Stunden waren seit der Ankunft des Ritters und seiner Leute vor Neckarsulm vergangen, als auch bereits Herr Wendelin Hipler, welcher sich zur Zeit in dem nur wenige Wegstunden entfernten Heilbronn befand, in dem Lager eintraf, um mit dem Oberfeldhauptmann zu beraten.